

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: **Dienstag, den 03.11.2015**

Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**

Sitzungsende: **19:35 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **FA/009/2015**

Anwesend sind:

Stadtvertreter/in

Frau Hannelore Basedow

Herr Gregor Kutzner

Herr Norbert Stern

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Torsten Anwand

Herr Wolfgang Mieck

Verwaltung

Frau Karin Corinth

Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Herr Heino Kühl

Frau Maike Pohlmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 22.09.2015
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen und Mitteilungen
- 7** Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt
- 8** Überplanmäßige Ausgabe für Beratungsleistungen im Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Vorlage: 126/15/30/1
- 9** Stellenbewirtschaftung und Ausweisung vom Beamtenstellen
Vorlage: 128/15/20
- 13** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 14** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 15** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung des Ausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist mit fünf Mitgliedern beschlussfähig. Frau Pohlmann und Herr Kühl fehlen entschuldigt.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 22.09.2015

Die Niederschrift zur Sitzung vom 22.09.2015 wurde gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 4/0/1

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin berichtet, dass die Haushaltsmittelanmeldungen zusammengestellt wurden. Im Ergebnis dessen ist festzustellen, dass der Ergebnishaushalt 2016 nicht ausgeglichen wäre und dass auch im investiven Bereich im nächsten Jahr eine Kreditaufnahme eingeplant werden müsste. Es gab interne Abstimmungsrunden, mit dem Ergebnis, dass alle angemeldeten Auszahlungen wesentlich sind. So ist der Zeitplan des Haushaltsbeschlusses am 17.12.2015 nicht mehr zu halten (Versand am 25.11.2015 mit anschließender Beratung in den Fachausschüssen.) Dazu hätten die Haushaltszahlen bis Anfang November feststehen müssen. Ca. 3-4 Wochen benötigt man zur Erarbeitung der umfangreichen Berichtspapiere zum Haushalt.

In der kommenden Woche am 10.11.2015 wird ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden stattfinden zur Abstimmung der weiteren Verfahrensweise. Die Einladungen gehen am Mittwoch raus.

Der Haushaltsplan 2016 Sanierungsvermögen verzögert sich ebenfalls. Die beiden Brücken (Wallgraben Ziegenwiese und Färbergraben), die vom Hauptausschuss am 30.09.2015 beauftragt wurden, sind teurer als im Wirtschaftsplan Sanierungsvermögen 2015 geplant. Ob die Fertigstellung in diesem Jahr erfolgt, ist noch nicht abzuschätzen. In den bisherigen Entwürfen für 2016 sind die Brücken noch gar nicht vorgesehen, deshalb muss dort jetzt nachgesteuert werden. Herr Pamperin ist der Auffassung, dass diese noch einmal neu in den

Plan 2016 aufgenommen werden müssen (oder eventuell auch Teilzahlungen, sofern dieses Jahr noch angefangen wird).

Auch die Haushaltsplanung des Projektes Grundschulzentrum muss 2016 – 2019 erfolgen. Nach derzeitigem Stand kann das wohl über das Sanierungsvermögen laufen und muss dementsprechend abgebildet werden.

2016-2018 werden auch im städtischen Kernhaushalt zusätzliche Eigenanteile an das Sanierungsvermögen für das Grundschulzentrum darzustellen sein. Für 2017 ist es derzeit so, dass eine Verpflichtungsermächtigung von 4-4,5 Mio. € einzustellen wäre. Man kann nicht in den Haushalt 2016 ca. 200 T€ Planungskosten einstellen, ohne dass die Rechtsaufsicht eine Zustimmung zu den in Folgejahren entstehenden Bauausgaben erteilt.

Somit wird der Haushalt 2016 genehmigungspflichtige Bestandteile enthalten mit Kreditaufnahme und Verpflichtungsermächtigung.

Vom Landkreis gab es die Anfrage, ob die Stadt im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages Bargeldleistungen an Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz auszahlen kann. Derzeit wird noch geprüft, ob dieser Vertrag in der Stadtvertretung am 17.12.2015 beschlossen werden muss. Herr Pamperin sieht es als eine zu beschließende neue Aufgabe, da diese eigentlich dem Landkreis obliegt.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Schlegel fragt nach der überplanmäßigen Ausgabe Landpartiefest. Er fragt, wie die Zahlung von 3.800 € zustande kam. Herr Pamperin sagt, dass es sich um eine große Parkfläche auf einer landwirtschaftlichen Fläche gehandelt hat. Der Ernteausschlag wurde hier bezahlt. Ausgaben für das NDR-Fest wurden im Haushalt 2015 nicht geplant. Die Kosten für die Parkplätze sind bei der Stadt verbleiben.

Weiter sagt Herr Schlegel, in der letzten Stadtvertreterversammlung wurde eine Vorlage zu den Veranstaltungen der Stadt Boizenburg behandelt, aber nicht beschlossen. Feste sollen zusammengelegt werden, wegen zu hohen Kosten. Er fragt, wieviel Geld der Sachbereich Kultur zur Verfügung hat und wie die Verteilung erfolgt.

Herr Stern sagt, dass es sich hier um eine freiwillige Ausgabe handelt und nur das was am Ende übrig ist, kann hier ausgegeben werden. Bei einer möglichen Kreditaufnahme des Haushaltes 2016 sind diese Ausgaben besonders zu betrachten.

Herr Schlegel sagt, dass er aber wissen möchte, wie es z.B. in diesem Jahr oder im letzten Jahr war.

Herr Pamperin sagt, dass es diese Vergleichszahl nicht gibt. Die Stadtvertretung hat die Vorlage beschlossen, mit der Ausnahme die Zusammenlegung des Hafenfestes mit dem Pfingstmarkt. Das wird nächste Woche im SKS noch einmal TOP sein und dort werden auch Zahlen genannt. Im letzten Jahr z.B. wurden das Hafen- und Stadtfest gar nicht von der Stadt organisiert, sondern von einem Veranstalter. In diesem Jahr war die Stadt selbst Veranstalter gemeinsam mit dem Land, für das Hafenfest war wiederum ein Veranstalter zuständig. Die Stadtvertretung hat in der Vorlage u.a. beschlossen, dass an den HGV ein Zuschuss gezahlt wird und die Stadt selbst das Stadtfest veranstaltet. Ein städtisches Fest bedeutet im Regelfalle höhere Kosten als die Vergabe an einen Veranstalter. Die geplanten Ausgaben werden im Haushaltsplan abgebildet. Da dieser Entwurf zurzeit unausgeglichen ist, befindet sich alles noch in der Schwebe.

Herr Schlegel sagt, dass es doch möglich sein muss, zu erfahren, wieviel Geld für den Kulturbereich ausgegeben worden ist. Herr Pamperin sagt, dass er die Zahlen zuarbeiten wird.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

zu 7 Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt

Herr Pamperin gibt kurze Erläuterungen zu einzelnen Kennzahlen.

Er verweist auf die Einzahlungen zur Gewerbesteuer. Es sieht derzeit nach Mehrerträgen aus, wenn nicht bis Ende November noch Rückzahlungsbescheide vom Finanzamt eingehen (Änderungsbescheide ab Dezember haben dann Fälligkeiten in 2016). Zu den Kita Beiträgen führt er aus, dass hier für den vergangenen Monat noch zwei große Abrechnungen fehlen, so dass er von einer überplanmäßigen Ausgabe im Dezember ausgeht. Zu den investiven Auszahlungen sagt Herr Pamperin, dass investive Reste dann noch ein Jahr übertragen werden können. Die Beitragsbescheide zu den Kanalschlussbeiträgen in den Ortsteilen sollen noch in diesem Jahr versandt werden. Die geplante Einzahlung zum Grundstücksverkauf Industriegebiet in Höhe von 650 T€ kommt gemäß Vertrag zum 31.12.2015.

zu 8 Überplanmäßige Ausgabe für Beratungsleistungen im Gebäude- und Liegenschaftsmanagement Vorlage: 126/15/30/1

Herr Pamperin sagt, dass in der Ergänzungsvorlage Unterlagen vorliegen, zu dem , was der Berater geleistet hat. Voraussichtlich werden noch zwei Tage im Haushaltsjahr 2016 benötigt, um das Projekt GLM abzuschließen

Frau Basedow fragt nach der Präsentation vor den Fraktionsvorsitzenden gemäß vorliegenden Unterlagen am 03.03.2015. Herr Pamperin sagt, dass bei diesem Termin nur der Bauhof präsentiert wurde, nicht das zentrale Gebäude- und Liegenschaftsmanagement.

Herr Stern, Herr Anwand und Herr Mieck äußern sich kritisch zum Inhalt des Konzeptes. Künftig sollte solchen Beratungsleistungen nicht zugestimmt werden. Herr Anwand kann aus dieser Agenda beispielsweise nicht erkennen, was im Bauhof eingespart werden soll. Herr Pamperin sagt, dass es jetzt wichtig ist an der Umsetzung des Beratungskonzeptes zu arbeiten, um zu optimieren.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die überplanmäßige Ausgabe zur Restfinanzierung der Rechnung vom 02.07.2015 für Beratungsleistungen der UKB GmbH in Höhe von 6.579,50 €.

Als Deckungsquelle dient das Produktsachkonto Finanzerträge (Stadtwerke) 5.3.5.00.000 47300000.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

**zu 9 Stellenbewirtschaftung und Ausweisung vom Beamtenstellen
Vorlage: 128/15/20**

Herr Stern fragt nach der Anzahl der Beamten in der Stadt Boizenburg. Es gibt einen Wahlbeamten, den Bürgermeister. Weiterhin fragt Herr Stern, ob an weitere Beamtenstellen gedacht wird.

Frau Altmann sagt, dass in der Vorlage stark auf den Funktionsvorbehalt verwiesen wird. Aus einzelnen Rundschreiben der Ministerien und den Genehmigungsverfahren zum Haushalt bekam die Stadt den Hinweis Beamtenstellen vorzuhalten.

Das was laut Ministerium vorgeschlagen wird, übertragen auf die Stadt Boizenburg, ist in der Berichtsvorlage erwähnt. Wie viele Beamtenstellen im Stellenplan 2016 ausgewiesen werden und welche das sein werden, liegt in der Entscheidung der Stadtvertretung.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis, neben der Stelle des Wahlbeamten folgende Stellen als Beamtenstellen im Stellenplan 2016 auszuweisen:

Fachbereichsleiter/in Steuerung und Service und Stellv. Bürgermeister/in
Fachbereichsleiter/in Finanzen und Soziales und Möglichkeit zum/zur
Stellv. Bürgermeister/in
Fachbereichsleiter/in Bau und Ordnung und Stellv. Bürgermeister/in
Teamleitung Ordnung
Standesbeamter/Standesbeamtin
Vollstreckungsbeamter/in

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

zu 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Stern stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
§ 31 Abs. 3**

Herr Stern gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

zu 15 Schließen der Sitzung

Herr Stern schließt um 19:35 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.11.15

Karin Corinth
Protokollführerin

Norbert Stern
Ausschussvorsitzender